

Pressemitteilung

Förde Sparkasse reduziert ihren Personalbestand

Kiel, 15. Dezember 2016

Die gesamte Finanzbranche befindet sich zurzeit im Umbruch. Auch die Förde Sparkasse stellt sich auf die schwierigen Rahmenbedingungen und besonderen Herausforderungen der Zukunft ein.

Durch die anhaltende extreme Niedrigzinsphase, die zunehmende Regulatorik und das sich deutlich verändernde Kundenverhalten besteht auch bei der Förde Sparkasse Veränderungsbedarf. Während die Niedrigzinsphase zu spürbaren Ertragsrückgängen führt, steigen die regulatorischen Anforderungen und gleichzeitig die Notwendigkeiten, verstärkt in Zukunftstechnologien zu investieren. Durch diese Entwicklung gerät das Betriebsergebnis deutlich unter Druck.

„Die Förde Sparkasse hat bereits durch die Veränderungen im Filialnetz auf die schwierigen Rahmenbedingungen reagiert. Jetzt stehen Prozessverschlinkungen in den internen Bereichen im Vordergrund“, so Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse. „Damit verbinden wir das Ziel einer Personalreduzierung zur Kostenentlastung und Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Geplant ist ein sozialverträglicher Abbau von 120 Vollzeitstellen bis Ende 2018.“ Auch der Personalrat stellt die Notwendigkeit einer Personalreduzierung nicht in Frage. „Für uns ist besonders wichtig, dass der Vorstand beschlossen hat, den Personalabbau ohne betriebsbedingte Kündigungen umzusetzen“, erklärt die Personalratsvorsitzende Ingrid Meißner.

Landrätin Stephanie Ladwig weist als Vorsitzende des Verwaltungsrates darauf hin, dass „die Förde Sparkasse gut aufgestellt ist. Die Umsetzung des Maßnahmenpaketes dient der Stabilisierung des Geschäftsmodells. Nur eine wirtschaftlich gesunde Förde Sparkasse kann die Wahrnehmung des öffentlichen Auftrages zum Wohle der Region langfristig gewährleisten.“

Für weitere Informationen oder Fragen:

Caje Petersen, Tel. 0431 592-1110, caje.petersen@foerde-sparkasse.de

André Santen, Tel. 0431 592-1060, andre.santen@foerde-sparkasse.de